

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 37/8 Doler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Fetitzelle oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2136.

Sonntag, am 21. Juni 1914

42. Jahrgang

Die Bildung der guten Gesellschaft.

Die Bildung jener Kulturmenschen, welchen wir in der guten Gesellschaft stets begegnen, kennzeichnet sich durch eine wohlgefällige und angenehme Beweglichkeit in allen ihren Taten. Täglich erquickten sie uns mit neuen und überraschenden Begriffen und Fragen aus ganz verschiedenen Richtungen, mit dem am besten bezeugend, daß es für den Kulturmenschen auf dem Wege zur Bildung keinen Ruhepunkt, kein Stillstehen geben kann und darf.

Ihr gestriges Wissen, mag es wie immer gegenseitig geartet gewesen seien, ist in keiner Verbindung mit dem heutigen, kreuzte sich auch nicht mit demselben, weil sie jedes Wissen nur für den Tag bestimmen, an welchem es Gesprächsstoff bilden soll. Am anderen Tag weiß man schon ganz neues, das gestrige wurde bereits aus dem Gedächtnis verbannt. Sie sind mit jenem Studenten zu vergleichen, der nur diese seine Lektion kann, welche für den heutigen Tag aufgegeben war, nach einer Woche aber hat er davon schon keinen Begriff mehr.

Die Mobilität dieses Wissens führt zur Quelle der Bildung der besseren Gesellschaft, welche in den Rubriken „Verschiedenes“ und „Allerlei“ zu finden.

Diese angenehmen und allwissenden Rubriken können jenem, welcher dieselben eifrig liest und verfolgt zu einem wahrhaftigen Historiker erziehen, welcher mit gleichgütigem Verständnis von allen jenen wissenschaftlichen Zweigen zu sprechen weiß, die nur in dem Salon vorkommen können. Von diesen wird das Gedächtnis des Menschen wie ein Mosaik, kleine Wissenschaften bedecken als bunte Steinchen die ganze Oberfläche, da ja das gut konstru-

ierte Wissen dieser guten Gesellschaft nur eine Oberfläche hat und die Aneignung derartiger Bildung von Menschen bewahrt vor jedem ernstem, tiefem Wissen, welches mit der Zeit von selbst sich eine wohlumschante Welt gründet.

Eine Hauptquelle guter gesellschaftlicher Bildung ist auch das Kaffeehaus. Nicht von dem Zeitungslesen und dem Durchsehen der Illustrierten Blätter ist da die Rede, sondern hier kann man jene Kulturluft einatmen, mit deren Hilfe man das ganze Reich der gesellschaftlichen Kultur beherrschen kann. Hier eignet sich jeder Mensch jene imponierende Sicherheit an, mit welcher man jeden Zweig des Wissens mit einer Handbewegung als Blödsinn hinstellen kann, welchen zu können oder zu verstehen aber ein wenig ernstlichere Arbeit und Studium erfordern würde. Hier auch eignet man sich jene nicht genug hochzuschätzende Eleganz an, durch welche man mit umso größerer Bestimmtheit und Tapferkeit von irgend etwas zu sprechen erlernt, je weniger man von der Sache versteht.

Sowie meistens Lug und Trug unser gesellschaftliches Leben beherrscht, so ist auch lüdenhaft und fadensteinig die Bildung mancher Gesellschaftsschichten, oberflächlich und leicht.

Kredite für Gewerbezwecke.

In diesen Zeiten unseres stark darniederliegenden Handels und Gewerbes und auch der gänzlich stille stehenden Bautätigkeit, ist es gewiß nicht nutzlos, sich mit der Frage des gewerblichen Kredites zu befassen.

Der gewerbliche Kredit ist eine noch immer nicht gelöste Frage.

Eine der wichtigsten Fragen ist auf diesem Gebiete die Frage der langfristigen Kredite. Die große Bedeutung solcher Kredite besteht darin, daß sie in einer langen Reihe von Jahren nach einem von vorneherein festgesetzten Tilgungsplan rückzahlbar sind und, abgesehen von besonderen Fällen, vom Gläubiger nicht gekündigt werden können. Diese Art von Kredit dürfte besonders bei unserer mittleren Industrie wenig in Betracht kommen, dagegen beim kleinen Handwerker umso mehr. Natürlich müßte hierfür aber eine entsprechende Deckung vorhanden sein.

In Deutschland kann man auf diesem Gebiete von einem länger befristeten Wechselkredit, sogenannten Akzeptationskredit, sprechen, der darin besteht, daß die Bank den Unternehmungen ihre Wechselakzente zum Zwecke des Eskontes gegen eine Akzeptationsprovision zur Verfügung stellt, resp. übergibt.

Eine andere Form dieser langfristigen Kredite ist die Herausgabe von amortisablen Obligationen seitens der Gewerbetreibenden und Aktiengesellschaften, die dann, von einer Bank giriert, in Verkehr kommen.

Eine weitere Form der Regelung des Kreditbedarfes der Gewerbetreibenden wäre die Belehnung der Buchforderungen. Dies hat bei uns schon darum eine große Bedeutung, weil der Gewerbetreibende von seinen Kunden in den seltensten Fällen



„CLUB“ Zigarettenpapier

Ist nur echt
mit den hier abgebildeten
Schutzmarken.

Jedes Büchlein enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



einen Wechsel erhält, seine Forderungen daher mit Rücksicht auf die Konkurrenz sich in nur sehr seltenen Fällen zur Mahnung oder gar zu gerichtlichen Schritten entschließt im buchstäblichen Sinne des Wortes immobilisiert sind. Es wird die Gründung von Genossenschaften der Gewerbetreibenden, oder besonderer Abteilung in bestehenden Genossenschaften empfohlen, die gegen Zession der Buchforderungen auf diese Kredite gewähren. Das wäre eigentlich das Praktischste und der weiteren Erwägung wert.

Das alles sind Vorschläge, des Nachdenkens edler Männer wert, man müßte nur wollen! Aber wo sind die Männer? Wo, wo?

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Hustenmittel



Kaiser's Brust-Caramellen
mit dem 3-Tannen

Millionen gebrauchen sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrh, schmerzenden Hals, sowie als **Vorbeugung** gegen **Erkältungen.**

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten u. Private verbürgen den sicheren Erfolg.

Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller, Dose 60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova
sowie in allen Apotheken.

Chronik.

Handarbeitenausstellung.

In einem geräumigen Saale der hiesigen Bürger Schule ist seit einigen Tagen eine reizende Ausstellung von sehr schönen Erzeugnissen der Freqventantinnen des unter der Leitung des Fr. Laura Selinka seit zwei Jahren als praktische Fortsetzung der Mädchenbürgerschule bestehenden Nähkursus zu sehen. Die mit gutem Geschmak sehr hübsch arrangierte Ausstellung zeigt gleich beim Eingang mehrere wirklich vorzüglich verfertigte ganze Damenkostüme, welche, wie die Täfelchen besagen, von den äußerst fleißigen und geschickten Schülerinnen Irma Jaber, Margit Franz und Savolta Prerau gemacht worden sind. Gleich daneben ist eine Kollektion reizender Mädchenkleider, dann eine große Anzahl aller der zum modernen Leben anentbehrlichen vielerlei Weißwäscheartikel für Damen und Herren, alle sehr sauber und nett gearbeitet mit zum Theil reicher Stickereiverzierung. Neben solider Bettwäsche finden sich auch Prunkstücke feiner Kunststickereiarbeiten, welche durch ihre zarte Zeichnung und schmelzenden Farbentöne die besuchende Damenwelt in helles Entzücken versetzen. Und alle diese durchwegs hübschen Sachen sind von den Schülerinnen selbst angefertigt

worden, auch die Schnitte und Zeichnungen hiesfür müssen sie sich allein entwerfen und selbständig ausführen fürwahr eine gesunde Idee, denn nur durch eigene Uebung lernt man Fehler kennen und schließlich vermeiden, so daß als Endresultat des gewissenhaften Studiums für das praktische Leben auch wirklich brauchbare Erfolge zu verzeichnen sind, wie es die Ausstellung augenfällig beweist. Die Schülerinnen Mäuer Klona, Jaber Irma, Franz Margit, Hegyessi Irene, Jovanovits Ibolya, Patara Wali, Radulesku Lilitia und Wiesinger Nada haben alle insgesammt wirklich Vorzügliches geleistet und können wir der Leiterin des Kursus Fr. Laura Selinka zu den erzielten schönen Erfolgen nur herzlich gratulieren. Aber auch Frn. Bürger Schuldirektor Madar v. Gaspardy gebührt unsere vollste Anerkennung dafür, daß er diesen so segensreichen Kursus ins Leben gerufen. Es kostete, wie wir vernommen haben, viel Mühe und Ausdauer, um die kompetenten Faktoren für diese Idee zu gewinnen und die notwendigen Geldmittel flüssig machen zu können. Aber Dank der Ausdauer des Frn. v. Gaspardy ist der Plan verwirklicht worden und hängt es nun von der Einsicht unseres Publikums ab, damit diese so schöne Errungenschaft nicht am Ende infolge Theilnahmslosigkeit wieder verschwinde, was ewig schade wäre. Die Frequenz des Kursus nämlich könnte lebhafter sein und liegt es in unserem eigenen Interesse, dem Kursus die nöthige Anzahl von Schülerinnen zuzuführen. Außer in den Näharbeiten werden die Schülerinnen auch noch in Korrespondenz, Rechnen, Maschinreiben, Buchhaltung u. unterrichtet und zu wirklich tüchtigen, praktisch verwendbaren Menschen herangebildet, welche ihr da erworbenes vielseitiges Können jederzeit sofort in klingenden Lohn umsetzen können. Der Fortbestand des Kursus ist also für unsere Mädchen sehr vomöthen, kann aber nur dann erzielt werden, wenn eine entsprechende Anzahl von Schülerinnen sich meldet, denn für nur wenige kann der Staat die für den Kursus erforderlichen bedeutenden Speesen nicht votiren.

Folgen des Hochwassers.

Wie wir bereits in unserer letzten Nummer berichteten wurden wir abermals durch die Folgen der in letzterer Zeit herabgegangenen heftigen Regengüsse arg mitgenommen. Und es regnet fort. Alles muß zu Grunde gehen, Getreide, Obst verfault, die gehoffte gute Ernte wird gleich dem Vorjahre, ein trauriges Resultat ergeben. Aber auch der Verkehr erlitt durch den strömenden Regen an einigen Stellen bedeutende Störung. Auf der Eisenbahnlinie Orsova—Herkulesfürdő wurde der Damm derart beschädigt, daß nur durch Umsteigen ein Fortkommen möglich war. Dieses Uebel wurde jedoch bald durch Herstellung des Damms beseitigt.

Die Landstraße zwischen Orsova—Herkulesfürdő hingegen wurde derart gestört, daß der Verkehr vor einem Monat unmöglich zu Stande kommt. Die zu einem wahren Strom angeschwollene Eserna, hat sich den Weg über die Landstraße genommen und diese derart zugerichtet, daß ein Ueberfahren dieser ausgeschwemmten Stelle mit einem Fuhrwerk ganz ausgeschlossen ist.

Hoffen wir, daß wir von dieser Verkehrsstörung bald befreit werden, da doch gerade diese Strecke für uns von grosser Wichtigkeit ist.

Spenden.

Die anlässlich des Vortrages des Fliegeroberleutnants Robert Obwald über die Aviatik, eingelaufenen freien Spenden von 35 Kronen wurden der Aero-Szövetség zugeandt.

Orsovaer bürgerlicher Schützenverein.

Dieser Verein wird sein heutiges Königschießen an den Tagen des 28. 29. Juni und

4. 5. Juli abhalten. Die Preisverteilung erfolgt Sonntag den 5. Juli Abend zwischen 6—7 Uhr, worauf dann ein gemeinsames Nachessen per Cowert zu Kl. 3. stattfindet, zu welchem Anmeldungen von Mitgliedern und Fremden des Vereins, auf Grund dieser Anzeige die Vereinsleitung entgegennimmt.

Die p. t. Freunde und Gönner des Vereins, insbesondere unsere hochverehrten Damen sind hiemit gebeten, Prämien für die Industriescheibe in Form von Spenden verschiedener passender Gegenstände in je reichlicher Zahl dem Vereine zuzufliessen zu lassen und selbe beim Vereins-Kassier Herrn Freyler Ferenc je eher gütigst abzugeben.

Hotel „gold. Hirsh“.

Seit einigen Tagen gastirt hier eine buda pester Cabarett-Gesellschaft, welche im Saale obigen Hotels täglich Vorstellungen gibt. Die Mitglieder des Ensemble spielen zur vollsten Zufriedenheit und werden stets durch stürmischen Applaus des täglich vollen Hauses honoriert. Nach der Vorstellung werden dem Publikum im Speisesaale verschiedene neue Tänze wie 3-B. Tango, Brazilian Two-Stepp u. vorgeführt.

Weltunternehmen!

Zum erstenmale in Ungarn! Könyöt Brothers amerik. Circus, bestehend aus den besten Kräften des Circus Barnum & Bailey. Der größte und eleganteste Circus Ungarns, der Circus Könyöt Brothers kommt im Separatzug zu uns und wird am 2. Juli die erste und am 3. Juli die zweite Vorstellung mit großstädtischen Prögramm geben. Circus Könyöt Brothers hat überall Aufsehen erregt dadurch, daß derselbe nicht das Beispiel der anderen Wandercirkuse nachahmt, die das Publikum nicht nur durch tönente Klame anlocken, sondern tatsächlich großartige, neue und Weltberühmte Produktionen in sein Programm aufgenommen hat, welche im Publikum unvergessliche Eindrücke hervorruft. Insbesondere in der Pferde- und Thierdresse, überhaupt ist der Circus unachahmlich und ist es voraussichtlich, daß der Circus eines Zuspruches sich erfreuen wird. Alles nähere bringen die Plakate.

König Ferdinand in Ungarn.

Wie aus Lojonez gemeldet wird, ist der König von Bulgarien dort eingetroffen. Am Bahnhofe wurde ihm ein festlicher Empfang bereitet. Es spielte sich dabei ein interessanter Zwischenfall ab. Der König trat auf eine Gruppe bulgarischer Gärtner zu und sprach mit diesen, als plötzlich der Gärtner Nikolaus Jedorovits auf die Knie fiel und um Gnade bat, weil er anlässlich des zweiten Krieges der Einberufung nicht Folge leistete und in Ungarn blieb. Der König notierte sich den Namen des Mannes und fuhr sodann auf seine Besizung.

5000 Kronen Preise für Volksschullehrer als Obstzüchter.

Die ungarischen Bodenkredit-Institute haben zur Förderung der heimischen Obstbaumzucht durch Gemeindebaumschulen 21 Preise im Werte von 5000 Kronen für solche Volksschullehrer ausgesetzt, welche hervorragende Erfolge in der Obstbaumzucht aufweisen können.

Der erste Postflug Dresden—Leipzig

ist ausgeführt worden. Gegen 7 Uhr morgens traten Leutnant Meyer und der Leipziger Flieger Kömpler auf zwei Flugmaschinen der Deutschen Flugzeugwerke mit 15.000 Postfächern die Reise von Dresden nach Leipzig an und gelangten bald nach Leipzig, wo die Briefschaften sofort zur Verteilung gebracht wurden.

Gebirgsmanöver in Galizien.

Heuer werden sämtliche in Galizien dislozierten Truppen im Norden der Karpathen ihre Schlusmanöver abhalten. Die Uebungen werden daher den Charakter von Gebirgsmanövern

tagen. Die Anordnung von Gebirgsmanövern für die im galizischen Flachland stehenden drei Korps Krakau, Przemyśl und Lemberg erfolgte in der Absicht, auch diese Teile der Wehrmacht, die bisher vornehmlich in Ebenen manövrierten, für den Krieg im Gebirge zu schulen.

Eine Million falsche Hundertrubelnoten.

Aus Warschau, 4. d., wird gemeldet: Hier hat ein sensationeller Prozeß gegen zwei sibirische Millionäre, die Gebrüder Semerow, von denen einer Direktor der Stadtbank in Wladowestschensk war, begonnen. Die beiden Millionäre haben sich jahrelang in Sibirien und später in Nizza mit der Herstellung von falschem Papiergeld beschäftigt und haben mehr als eine Million falscher Hundertrubelscheine in Umlauf gesetzt, bis sie verhaftet wurden. In dem Prozeß sind 74 Angeklagte, Helfershelfer, beschuldigt; 494 Zeugen treten auf. Die Anklageschrift umfaßt 220 Druckseiten. Der Prozeß wird mehrere Wochen dauern.

Entzündeter Eisenbahnwagen.

Im Bahnhof in Ungvár entzündete sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Eisenbahnwagen, in dem sich Nähmaschinen und Särge befanden. Die Ware verbrannte vollständig. Der Schaden beträgt 30.000 Kronen.

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Petschen a./Elbe

erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und Verbreitung dank ihrer anerkannten Wirkung gegen Sommersprossen und ihrer erwiesenen Unübertrefflichkeit für eine rationelle Haut- und Schönheitspflege. — Tausende Anerkennungs schreiben. Vielfache Prämierungen! Vorsicht beim Einkauf! Man achte ausdrücklich auf die Bezeichnung „Steckenpferd“ und auf die volle Firma! à 80 h in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften etc. Desgl. bewährt sich Bergmanns Liliencreme „Manera“ (70 h p. Tube) wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände.

Eine teuere Bequemlichkeit.

Aus Nagysanijsa wird berichtet: Zwischen den Stationen Dombovar und Somogyhob hat ein Reisender ein ganzes Kupee okkupiert und die Türe mit Draht zugebunden, damit ihn Niemand störe. Er öffnete auch dem Kondukteur nicht. In Somogyhob war der Stationschef gezwungen, Gendarmen zu rufen, die den Reisenden aus dem Coupee entfernten. Der Liebhaber der Bequemlichkeit mußte von Dombovar bis Somogyhob gerechnet alle unberechtigt okkupierte Plätze des Abteils bezahlen. Die kurze aber ungestörte Reise kostete 54 Kronen.

Ein Postbeamter als Spion.

Vor dem Krakauer Strafgerichte fand Montag die Verhandlung gegen den gewesenen Postbeamten Kuszkiewicz statt, der der Spionage zugunsten Rußlands angeklagt war. Der Angeklagte verließ seinerzeit eigenmächtig seinen Dienstort und widmete sich der Spionage. Er legte ein umfassendes Geständnis ab und wurde zu zwei Jahren schweren Kerker verurteilt.

Schicksal eines Temesvarers in Nordamerika.

Zwei in Kentons Kentucky ansässige Temesvarer schreiben nachfolgende Begebenheit, die sich dort mit einem Landsmanne zutrug: Vor zwei Jahren wanderte der Gärtner Peter Knoll aus Temesvar nach Amerika aus und ließ sich in Virginia nieder. Da er dort ein Auskommen nicht finden konnte, kam er nach Kentons Kentucky, wo er sich als Farmer ansiedelte. Knoll hatte eine hübsche junge Frau und ein 9 Monate altes Kind. Während er auf der Farm seiner Arbeit nachging, begann seine Gattin

ein Liebesverhältnis mit einem Engländer. Eines Tages nun kam Knoll zu einer ungewohnten Stunde nachhause und überraschte die untreue Gattin mit ihrem Geliebten. Der Engländer wollte Knoll niederbohren, dieser jedoch sprang zur Seite, ergriff einen Revolver und erschoss den Ehebrecher. Zwei weitere Kugeln tödteten die Gattin. Der zweite Schuß drang durch das Kleid der Frau und zerschmetterte dem in der Wiege liegenden Kinde den Kopf. Knoll wurde verhaftet, jedoch gegen eine Kaution freigelassen. Nach dem Begräbnis zündete er sein Haus an und wich nicht von der Stelle, bis dasselbe dem Boden gleich war. Dieser Tage fand die Schlußverhandlung gegen Knoll statt, der der dreifachen Tötung angeklagt wurde. Die Jury verneinte einstimmig die Schuldfragen und wurde Knoll freigesprochen. Nach der Verhandlung verließ er die Gegend, wo er so traurige Erfahrungen machte und selbst seine in der Nachbarschaft ansässigen Temesvarer Freunde wissen nicht, wohin er sich wendete.

Wie übel man aufpassen kann,

mußte kürzlich ein Bilderhändler aus London, der für ein berühmtes Bild eines alten Malers rund eine Million Kronen zahlte, erfahren. Man denke sich das Erstaunen des Mannes, als er zu Hause bei näherer Prüfung konstatierte, daß das anscheinend echte Bild falsch war und nur einen geringen Wert hatte. Allerdings entschuldigbar wäre dieses Versehen, denn schwer ist es, in alten Kunstgegenständen zu unterscheiden, was echt und was falsch ist. Was aber unverzeihlich ist, das ist, wenn Hausfrauen beim Einkauf der wichtigsten Lebensmittel falsche Ware statt der echten nehmen. So ist es z. B. unmöglich, anstatt des echten Kathreiners Kneipp-Malzcaffees eine minderwertige Nachahmung zu erhalten, wenn man darauf achtet, daß das Paket das Bild „Pfarrer Kneipp“ trägt. Diese geschützten Originalpakete halten den Inhalt rein und sauber und garantieren für die Echtheit von Kathreiners Kneipp-Malzcaffee, welcher infolge des ihm durch ein einzigartiges Verfahren beigebrachten Kaffeegeschmackes heute der entsprechendste und ausgiebigste Kaffe-Ertrag ist.

Jay's achte Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den seit Jahrhunderten zur Kur gebrauchten, berühmten Gemeinde Heilquellen des Bades Soden a. T. bewähren sich trefflich bei Husten, Verschleimungen, Catarrhen, Heiserkeit etc. Dies erkennen alle Ärzte an, aber auch die Jury der 3-ten Internationalen Pharmazeutischen Ausstellung in Wien, welche dem Inhaber der Generalrepräsentanz der Sodener Mineral-Produkte Gesellschaft E. und F. Hoflieferanten W. Th. Gungert Wien VI. Schmalzhofergasse 1/a für exponierte Jay's achte Sodener Mineral-Pastillen, Mineralbrunnen und Quellsalze die höchst zu vergebende Auszeichnung: Das Ehrenkreuz sammt großer, goldener Medaille.

Menthomol Bonbons

sind die besten der Welt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh. Ihre Wirkung ist rasch und sicher. Millionen Menschen benötigen sie, denn sie sind sehr wohlschmeckend und verderben weder Magen noch Appetit. Per Karton 40 Heller in allen Apotheken und Drogerien, aber man nehme sie nur dann an, wenn auf dem Karton das Wort „Menthomol“ und 4 Gnomen ersichtlich sind.

Die Güte der Fabrikate

Dr. Detker's Backpulver, Vanillinzucker, Pudringpulver etc. wird nicht nur von den Hausfrauen in tausenden von Anerkennungs schreiben zum Ausdruck gebracht, sondern auch dokumentiert durch die vielen Nachahmungen, die auf den Markt kommen. Man bemüht sich die Packungen der echten Detker-Fabrikate so täu-

schend ähnlich nachzukommen und stellt sich damit ein großes Armutzeugnis aus. Ein Heller Kopf achtet darum auf die Schutzmarke „Heller Kopf“ und den Namen Dr. Detker und weist jede Nachahmung zurück.

Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr klarer, lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr tägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern lösend auf die Talgdrüsen und fördernd auf die Porentätigkeit wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Steckenpferd-Lilienmilch-Seife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toiletettisch einer eleganten Dame fehlen.

Neue Glühlampe.

Die von den Ungarischen Siemens-Schuckert-Werken in Verkehr gebrachten Wotan-Lampen sind das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete produziert werden kann. Die Wotan-Lampen sind nicht nur unverwundlich, sondern bei den großen Stromersparnis, die durch die Benützung dieser Lampe erzielt wird, sind diese, jedem Konsumenten wärmstens zu empfehlen. Die Wotan-Lampen sind in den Ausstellungs-Räumen der Ungarischen Siemens-Schuckert-Werke Teréz-körut 36. jeder Zeit zu besichtigen. Preisliste erhältlich.

Eingesendet.

Lernen soll der Mensch

an dem, was er erlebt. Wer im vorigen Sommer während der großen Ferien die trostlose Regenzeit mitgemacht hat, wer frierend in der Sommerfrische saß und seinen Schnupfen pflegte, der wird auch die Nutzenwendung ziehen, daß man für alle Fälle sich versehen und zum Reisegepäck auch ein paar Schachtel Jays echter Sodener — man achte auf den Namen Jay! — legen soll. Jays echte Sodener kosten Kr. 1.25 die Schachtel und sind überall zu haben.

Das Haus

Nr. 630 in der Baziaferstrasse bestehend aus 2 Wohnungen zu je 3 Zimmern, Küche, Speis Waschküche, etc. ist sofort zu vermieten.

Dankagung,

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten unvergesslichen Kindes

Marista

bewiesene aufrichtige Teilnahme und rege Beteiligung am Leichenbegängnisse, sprechen wir Allen, insbesondere aber denjenigen, welche das Arrangement des Begräbnisses besorgten und den Kranz- und Blumenspendern, auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Orjova, am 20. Juni 1914.

Die trauernden Eltern.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. Gezetzlich geschützt.

BEI HUSTEN, HEISERKEIT u. KATARRH gibt es nichts Bessers, als die echten

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit.

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. **Für Raucher** unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches.

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnommen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.

Mode und Haus.

Moden- und Familienblatt 1. Ranges.

2x monatl. je 40 Seiten mit Schnittbogen.

Abonnements pro Vierteljahr zu **1K. 80h** bei allen Buchhandlungen und allen Postanstalten.

Gratis-Probe-Nummern durch John Henry Schwertin, Berlin W. 87.

Jährlich: Tausende Bilder u. Modelle.

1K. 80h

Anzeige.

Beehre mich einem P. T. Publikum gefl. zur Kenntniss zu bringen, dass ich in der **Spitalgasse 251** eine

Tapezierer - Werkstätte

errichtet habe und übernehme jedwelche in das Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche auf das prompteste, so-lieste und billigste ausgeführt werden.

Ferner werden Dekorationsarbeiten billigst übernommen.

Um recht zahlreiche Unterstützung bittet Hochachtungsvoll

ROBERT ZWACH, Tapezierermeister
Orsova,

Eine vollständig eingerichtete
Schmiede - Werkstätte
ist zu sehrgünst. Bedingungen
billig zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei:
NISTOR BALACSEL, Mehadia.

Geschäftslokal

in der Szechenyistrasse nächst
der Konditorei zu vermieten.

Näheres zu erfahren durch Herrn
EDUARD NASSE woselbst auch ein

Lehrling

aufgenommen wird.

Ich gebe meinen Kindern
keine Germmehl-speisen, denn
mein Mann ist Kinderarzt und ein
entschiedener Gegner der schwerver-
daulichen Mehl-speisen. Da die Klei-
nen aber doch Mehl-speisen bekommen
sollen, backe ich ihnen Kuchen, Tor-
ten, Aufläufe mit Dr. Detkers
Backpulver. Zum Abendtisch gebe
ich ihnen Puddings aus Milch und
Eiern mit Verwendung der ausge-
zeichneten Puddingpulver von
Dr. Detker oder delikate Creme
aus Dr. Dibona-Creme-Pulver und
zur Abwechslung mache ich den Klei-
nen ab und zu aus Dr. Detkers roter
Grüge eine besonders erfrischende
Nachspeise. Lauter Speisen, die be-
kömmlich, nahrhaft und, last not
least, billig sind.

Wer
Samen baut
Bäume pflanzt
Blumen pflegt
und an seinem Garten eine stete
Freude genießen will,
wende sich an
Árpád Mühle
Etablissement
für den gesamten Gartenbau
Temesvár.
Prachtkatalog gratis und ranko.

Biges gepresstes Weizenstroh

verkauft **KAUTEN JAKAB**
Merczyfalva, Temesmegye.



der elastische
PALMA Absatz

Beobachten
Sie die
DAUERHAFTIGKEIT

Goldarbeiter, Juwelier, Uhrmacher, Optiker und Geldwechsler.

Nirgends!

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum
mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen
als bei der Firma

FELIX KUGLER

ORSOVA.
Dort!

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren-
und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren
in riesiger Auswahl beschaffen.

Beglaubigter Schätzmeister der „Neuen Orsovaer Sparkasse“
und des „Beamten Vereines“.